

Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium

Schulinternes Curriculum Latein Sek. I (Klasse 6)

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfügen nach Maßgabe des Lehrbuches über den geforderten Wortschatz (erreicht nach prima L 13-14).
- archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung (z.B. Vokabelkasten, Vokabelheft, PC-Programm).
- unterscheiden veränderliche von unveränderlichen Wortarten und benennen diese Wortarten.
- sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen (Wortarten, Deklinationen, Konjugationen) und semantischen Gruppen (Wortfamilien, Wort- / Sachfelder).
- entnehmen dem Wörterverzeichnis des Lehrbuches Wortbedeutungen.
- entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Deutschen, Englischen und ggf. in anderen Fremdsprachen.
- erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Dt. im Rückgriff auf das lat. Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist.
- erklären bei signifikanten Wörtern die im Lateinischen und Deutschen unterschiedlichen Konzepte (z.B. villa – Villa; familia – Familie) (s. dazu die prima-Rubriken: „Wortschatz“ / „Latein lebt“).
- wenden Betonungsregeln an und beachten Quantitäten.
- sprechen den Konsonanten s stimmlos, -ti als „ti“, c / ch als „k“.

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen Lehrbuchtexte, indem sie ein vorläufiges Textverstehen entwickeln und die Texte dekodieren. Sie übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
- werden durch Rezitation der Lektionstexte durch den Lehrer dazu angeleitet, Texte anhand von Leitfragen durch Hörverstehen in zentralen Aussagen zu erfassen.
- stellen eine von ihnen erarbeitete Übersetzung vor und begründen diese.
- geben zu Übersetzungsvorschlägen der Mitschülerinnen und Mitschüler erkenntnisleitende Hinweise.
- greifen Verbesserungen auf.
- formulieren eine sachlich korrekte, zielsprachlich angemessene Version.
- reflektieren einfache Textaussagen und setzen sie im Sinne einer historischen Kommunikation in Beziehung zu heutigen Lebens- und Denkweisen.

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle (Eigennamenverzeichnis, Abbildungen, Karten).
- filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (z.B. Lehrervortrag, Texte, Bilder, Filme) thematisch relevante Sachinformationen heraus.
- stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor.
- werden durch Aufgabenstellungen zu einem Vergleich zwischen Antike und Gegenwart angeleitet.
- gewinnen einen ersten Einblick in die griechisch-römische Welt und in Themen der lateinischen Literatur.

Methodische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- gehen sicher mit dem Lehrwerk um (Vokabel-, Personen-, Grammatikverzeichnis).
- wenden ausgewählte Methoden des Vokabellernens an: Vokabelheft, Lernkartei, Lernsoftware (Projekttag).
- nutzen lernökonomisch die Wortbildungslehre zum Vokabellernen.
- werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.

Besondere Vereinbarungen der Fachkonferenz Latein des AvD finden Sie in grün in der letzten Spalte der Übersicht.

Lektion 1 Auf dem Weg zur Kurie Formen 1) Substantive: Nom. Sg. 2) Verben: 3. P. Präs. Sg. 3) Verben: Infinitiv Präsens	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • geben die Paradigmen der Formen wieder. • entdecken lateinische Wörter im Deutschen und in modernen Fremdsprachen. 	•
	Textkompetenz		
	Kulturkompetenz		
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen den Lektionstexten Angaben zur Topographie der Stadt Rom (L 1-5). 	•
Lektion 2 Sieg im Circus Maximus Formen 1) Substantive: Nom. Pl. 2) Verben: 3. P. Präs. Pl. 3) Kons. Konjugation: 3. P. Präs. Syntax 1) Subjekt und Prädikat 2) Subjekt im Prädikat 3) Substantiv als Prädikatsnomen	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • gehen sachgerecht um mit den Substantiven der 1.-3. Dekl. (Nom. Sg. und Pl.) und den Verben der a-, e- und kons. Konjug. (3. P. Präs. Sg. und Pl.). • kennen Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: <ul style="list-style-type: none"> - Subjekt - Prädikat. 	•
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Textvorverständnis. 	•
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (z.B. Circus - Zirkus). 	•
	Methodische Kompetenz		•
Lektion 3 Aufregung in der Basilika Formen Substantive: Akkusativ Syntax 1) Akkusativ als Objekt	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erweitern die Kenntnisse von den Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: <ul style="list-style-type: none"> - Objekt - Adverbialbestimmung. 	•
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • wenden lexikalisches, morphologisches und syntaktisches Regelwissen an. 	•
	Kulturkompetenz		

2) Präpositionalausdruck als Adverbiale	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ○ beherrschen zunehmend verschiedene Übersetzungsmethoden (Pendelmethode, Drei-Schritt-Methode). 	○
Lektion 4 Streit in den Thermen Formen Substantive: Ablativ Syntax 1) Ablativ als Adverbiale 2) Verwendung der Präpositionen	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ○ erweitern ihr Wissen über die Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Adverbialbestimmung: <ul style="list-style-type: none"> ○ → Adverb ○ → Substantiv im Ablativ (mit und ohne Präposition). 	○
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ○ unterscheiden Sprech- und Erzählsituationen in Texten (sprechende, angesprochene und besprochene Person). 	○
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ○ vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (z.B. Thermen – Spaßbad). 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Exkursion nach Xanten (organisiert von einem GK der Jahrgangsstufe 11); Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ 1. Thermen ○ 2. Alltagsleben (Kleidung)
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ○ festigen ihre Übersetzungsmethoden 	○
Lektion 5 Jubel auf dem Forum Formen Verben: 1. und 2. P. Präs. Syntax Ablativ als Adverbiale	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ○ erweitern ihr Wissen von den Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Adverbialbestimmung: <ul style="list-style-type: none"> ○ → Adverb ○ → Substantiv im Ablativ (mit und ohne Präposition). 	○
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ○ erkennen erste stilistische Besonderheiten einer Rede 	○
	Kulturkompetenz		
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen zunehmend einfache Analysetechniken: Unterstreichen, Markieren, Abtrennen. 	•

Lektion 6 Vorbereitung eines großen Festes Formen 1) Verben: Imperativ 2) Substantive: Vokativ 3) Substantive der o-Dekl. auf -er	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> gehen sachgerecht um mit den Imperativen der ersten drei Deklinationen. erweitern die Kenntnisse über die Deklination um den Vokativ und die Substantive der o-Deklination auf -er. 	•
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus. 	•
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Leben in: Peristylhaus, insula, villa rustica; familia und Namensgebung; Tagesablauf. Stellung der Frau. 	•
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z.B. durch Umwandlung in eine andere Textsorte, szenische Darstellung, Umsetzung von Text in Bild. 	•
Lektion 7 Eine Toga für Publius Formen 1) Substantive: Genitiv 2) Verben: velle, nolle Syntax Genitiv als Attribut: Genitiv der Zugehörigkeit	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erweitern ihre Kenntnisse von den Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Attribut (als Satzgliedteil) → Genitivattribut. kennen die Formen von velle, nolle. 	•
	Textkompetenz	•	•
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erwerben Wissen über röm. Kleidung. 	•
	Methodische Kompetenz		
Lektion 8 Das große Fest (I) Formen 1) Verben: i-Konjugation 2) Substantive der 3. Deklination: Erweiterung 3) Substantive der 3. Deklination: Wortstamm	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erweitern ihre Kenntnisse von der 3. Deklination erweitern ihre Kenntnisse von den Konjugationen um die i-Konjugation 	•
	Textkompetenz	•	•
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> vergleichen Rituale der röm. Antike mit heutigen. 	•
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> festigen ihre Vorerschließungsmethoden. 	•

Lektion 9 Das große Fest (II) Formen Substantive: Dativ Syntax 1) Dativ als Objekt 2) Dativ als Prädikatsnomen: Dativ des Besitzers	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erweitern ihre Kenntnisse von den Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Objekt → Dativobjekt. 	•
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> vergleichen und bewerten weitere Materialien in Hinblick auf den Text. 	•
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur. 	•
	Methodische Kompetenz		
Lektion 10 Im Buchladen Formen 1) Verben: kons. Konjug. (i-Erweiterung) 2) Substantive der 3. Dekl. (Zusammenfassung)	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> festigen ihr Wissen über die 3. Deklination und gehen sachgerecht mit den Formen um. erweitern ihre Kenntnisse über die Konjugationen um die konsonantische Konjugation mit i-Erweiterung. 	<ul style="list-style-type: none"> • • • • Bezeichnung: capio-Gruppe
	Textkompetenz		
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erkennen die Bedeutung Roms als antike Weltstadt. verfügen über Kenntnisse über antike Schreibkultur. 	<ul style="list-style-type: none"> • • • Wachstafel und Stilus als Anschauungsmaterial vorhanden
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erlernen, festigen und wiederholen die (z.B. Lernplakate). 	•
Lektion 11 Ein Anfang mit Schrecken Formen 1) Verben: Perfekt 2) Perfektbildung: v- / u-Perfekt 3) posse	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> gehen sachgerecht mit den eingeführten Perfektformen um. gehen sachgerecht mit den Präsens- und Perfektformen des Verbs posse um. Kennen die Verwendung des lateinischen Perfekts als Erzähltempus. 	•
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf (narratives Perfekt). 	•

Syntax Verwendung des Perfekts	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> römische Mythen der Frühzeit (Romulus und Remus, Raub der Sabinerinnen). 	<ul style="list-style-type: none">
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschaffen zunehmend selbstständig Informationen und werten sie aus (z.B. Referat, Internetrecherche). Präsentieren Ergebnisse ihrer Informationsbeschaffung. 	<ul style="list-style-type: none">
Lektion 11 plus Einer für alle Formen Infinitiv Perfekt Syntax Akkusativ mit Infinitiv	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> können den Acl modellhaft als satzwertige Konstruktion erkennen und sachgerecht im Deutschen wiedergeben. können Zeitverhältnisse bestimmen und entsprechend wiedergeben. 	<ul style="list-style-type: none">
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none">
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> lernen berühmte Persönlichkeiten der römischen Geschichte kennen (prima: T-Stück: Horatius Cocles). 	<ul style="list-style-type: none"> Ausweitung auf andere Helden (Projekt, Referat) möglich
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten in Gruppen die Präsentation eines Helden der röm. Frühgeschichte. 	<ul style="list-style-type: none">
Lektion 12 Das Maß ist voll Formen Adjektive der a- und o-Dekl. Syntax 1) Adj.: KNG-Kongruenz 2) Adj. als Attribut 3) Adj. als Prädikatsnomen	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> gehen sachgerecht um mit den Adjektiven der 1./2. Dekl. erweitern ihre Kenntnisse über die Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Attribut → Adjektivattribut. 	<ul style="list-style-type: none">
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erweitern ihre Kenntnisse über rhetorische Mittel. 	<ul style="list-style-type: none"> Antithese; rhetorische Frage; Anapher; Parallelismus
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> kennen den politischen Umbruch in Rom und die gesellschaftlichen Konflikte der frühen Republik. 	<ul style="list-style-type: none">
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> übertragen eine Fabel auf gesellschaftl. Verhältnisse. 	<ul style="list-style-type: none">

Lektion 13 Hannibal ante portas Formen 1) Perfektbildung: s- und Dehnungsperfekt 2) Personalpronomen Syntax Personalpronomen: Verwendung	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erweitern ihre Kenntnisse über die Perfektbildung gehen sachgerecht um mit den Formen der Personalpronomina. 	•
	Textkompetenz		
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> kennen wesentliche Fakten über den Punischen Krieg. 	•
Lektion 14 Scipio contra Hannibalem Formen Relativpronomen Syntax Relativsatz als Attribut Relativer Satzanschluss	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> über Kulturkritik (Hannibals Schwur) beschaffen sich Informationen anhand der deutschsprachigen Zusatztex-te (Leseverstehen). 	
	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> gehen sachgerecht um mit den Relativpronomen. 	•
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> benennen textsortenspezifische Merkmale (Dialog). arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus. wählen kontextbezogen die passende Bedeutung häufig anzutreffender polysemer Wörter. 	•
	Kulturkompetenz		
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> trennen und markieren in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze. 	•

Schulinternes Curriculum Latein Sek. I (Klassen 7, 8 und 9)

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beherrschen den Wortschatz ihres Lehrbuches bis Lektion 28
- archivieren, lernen, erschließen und wiederholen Wörter eigenverantwortlich unter selbstständiger Anwendung verschiedener Techniken
- verwenden selbstständig Wörter- und Eigennamenverzeichnis des Lehrwerks
- transferieren ihr Wissen um die Wortbildung auf parallele Beispiele und erschließen umgekehrt Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien
- erlernen, festigen und wiederholen die Formen eigenständig mit Hilfe der Begleitgrammatik bzw. des Grammatikheftes
- lesen die Lehrbuchtexte flüssig und sinnadäquat

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nennen bei überwiegend bekannten Vokabeln die Thematik überschaubarer Textpassagen
- erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie
- benennen und belegen nach dem Hören / Lesen eines Textes wesentliche Textmerkmale (zentrale Begriffe, gliedernde Strukturelemente) und stellen Bezüge her
- fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese
- vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung
- benennen stilistische Gestaltungsmittel und beschreiben ihre Wirkung
- nehmen begründet Stellung zu zentralen Textaussagen

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- vergleichen angeleitet Elemente des röm. Lebens mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Lebensbereiches
- setzen sich mit fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander
- erkennen Wertetraditionen
- erfassen Wesensmerkmale röm. Architektur

Methodische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verwenden graphische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge (Einrückmethode, Kästchenmethode)
- gehen systematisch nach analytischen Satzerschließungsmethoden vor
- verschaffen sich zunehmend eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen
- präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und strukturierte Inhalte

Besondere Vereinbarungen der Fachkonferenz Latein des AvD finden Sie in grün in der letzten Spalte der Übersicht.

Lektion 15 Anschlag auf den Konsul Cicero Formen 1) Perfektbildung: Reduplikation und ohne Stammveränderung 2) Pronomen is: Verwendung Syntax Ablativ als Adverbiale: Ablativ der Zeit	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • geben die Paradigmen der Formen wieder. • bestimmen Formen des Indikativ Perfekt anhand der Signale 	
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • 	
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • lernen Kernbegriffe kennen: <i>cursus honorum</i> und <i>homo novus</i> • vergleichen angeleitet die röm. Gesellschaftsstruktur mit eigenem Erfahrungsbereich 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachbuch S.192 Porträt Cicero
	Methodische Kompetenz		

Lektion 16 Cäsar im Banne Kleopatras Formen Adjektive der 3. Deklination (einendige) Syntax Adverbialsätze	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Konjunktionen und Subjunktionen • geben die Paradigmen der Adjektive der 3. Deklination wieder 	
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen komplexere Informationen zum Textinhalt 	
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen das Verhältnis von Macht und Liebe am Beispiel von Caesar und Kleopatra 	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit möglich • Sachbuch S. 98 Porträt Caesar
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • 	

Lektion 17 Aufregung im Hause des Senators Syntax Acl - Erweiterung	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden bei den Infinitiven die Zeitverhältnisse. vergleichen die Funktionen der Tempora im Lateinischen und Deutschen und benennen Unterschiede zum Deutschen. 	<ul style="list-style-type: none"> Z-Text fakultativ
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> vergleichen ihre Übersetzungen mit anderen und nehmen Stellung 	<ul style="list-style-type: none"> Lektionen 17-20 bieten sich für ein schnelleres Vorgehen in Bezug auf die Textstücke an (fortlaufende Geschichte). Verschiedene Grammatikübungen können vorgeschaltet bzw. nachgeholt werden.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> kennen die Rollenverteilung in einer röm. Adelsfamilie und Kernbegriffe wie: patria, potestas, pater familias 	
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> nutzen Visualisierungen zur Textvorerschließung 	

Lektion 18 Den Entführern auf der Spur Formen Reflexivpronomen Syntax Pronomen im Acl	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> geben die Paradigmen der Reflexivpronomina wieder. geben das Reflexivpronomen im lateinischen Acl in der deutschen Sprache mit dem Personalpronomen wieder. 	
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ermitteln Wortfelder, die Stimmungen wiedergeben 	
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten Sachinformationen zum röm. Straßennetz und zum Reisen in der Antike 	<ul style="list-style-type: none"> Sachbuch S. 168 f. und 216 f. Straßennetz und Reisen; ggf. als Schülerreferat
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> verwenden graphische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge 	<ul style="list-style-type: none"> Wiederholung der Kästchen- und Einführung der Einrückmethode

Lektion 19 Auf hoher See Formen Verben: Imperfekt Syntax Verwendung des Imperfekts Text Erzähltempora	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren Formen im Indikativ Imperfekt anhand der Signale. vergleichen die Funktionen der Tempora im Lateinischen und Deutschen und benennen Unterschiede zum Deutschen. identifizieren den Tempusgebrauch in einzelnen Textabschnitten und können so den Text strukturieren. 	
	Textkompetenz		
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erfassen das Problem der Piraterie. 	
	Methodische Kompetenz		
Lektion 20 Ein glückliches Ende? Formen 1) Adjektive der 3. Deklination (zweiendige und dreiendige) 2) Verben: ire	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> geben die Paradigmen der Adjektive der 3. Deklination wieder. ordnen neue Formen (ire) in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen. 	
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung. 	
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> kennen typische Themen des antiken Romans bzw. antiker Dichtung. 	
	Methodische Kompetenz		
Lektion 21 Äneas, Vater der Römer Formen 1) Verben: Plusquamper-	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren Formen im Indikativ Plusquamperfekt anhand der Signale identifizieren die Adverbien. 	
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erfassen den Text anhand der Personenkonstellation in seiner zentralen Aussage. 	

fekt 2) Adverbbildung	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erweitern ihre Kenntnisse von der Gründungssage Roms um zentrale Inhalte der Aeneis des Dichters Vergil 	<ul style="list-style-type: none"> Sachbuch S.238 f. Aeneas und Aeneis
Syntax Verwendung des Plusquamperfekts	Methodische Kompetenz		

Lektion 22 Ein Götterspruch aus Delphi Formen Verben: Futur Syntax Verwendung des Futurs	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> zerlegen Komposita in ihre Bausteine. identifizieren Formen im Futur I anhand der Signale. 	<ul style="list-style-type: none"> Folgende Fachterminologie wird eingeführt: Kompositum, Simplex, Präfix, Suffix, Assimilation.
	Textkompetenz		
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> lernen anhand des Orakels von Delphi einen weiteren Bereich kennen, in dem die Götter in das Leben der Menschen eingreifen. 	<ul style="list-style-type: none"> Ein Schülerreferat zum Orakel von Delphi ist möglich.
	Methodische Kompetenz		

Lektion 23 Keine Angst vor Gespenstern Formen Verben: Passiv (Präsens, Imperfekt, Futur) Syntax Verwendung des Passivs	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> geben die Paradigmen der Verben im Indikativ Präsens, Imperfekt und Futur Passiv wieder. 	
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erkennen Merkmale des Briefes. 	
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> vergleichen antike Formen des Aberglaubens mit heutigen. 	
	Methodische Kompetenz		

Lektion 24 Ein Opfer für Mars Formen 1) Verben: Partizip Perfekt	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> geben die Paradigmen der Zwei-Wort-Formen (Perfekt / Plusquamperfekt Passiv) wieder. identifizieren die satzwertige Konstruktion PC, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat. 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabe 1 zum Text empfehlenswert Eine gründliche Einübung des Passivs (auch Wiederholung des Passivs im Deutschen) ist dringend erforderlich.
---	------------------------	--	---

Passiv (PPP) 2) Verben: Passiv (Perfekt, Plusquamperfekt) Syntax 1) Verwendung des Partizip Perfekt Passiv 2) Verwendung des Passivs (Perfekt, Plusquamperfekt)	Textkompetenz		
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erweitern Kenntnisse zu röm. Magistraten: Zensoren. lernen am Beispiel einer Opferzeremonie das Verhältnis von Mensch und Göttern kennen. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Einsatz des Sachbuches zu Religionen im Römischen Reich ist sinnvoll (prima Sachbuch S. 223-227).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten des pc komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet. 	

Lektion 25 Der Triumph des Paullus Formen Demonstrativpronomina hic, ille Syntax Demonstrativpronomina hic, ille (Verwendung)	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> geben die Paradigmen wieder: Demonstrativpronomina hic und ille unterscheiden Pronomina. 	
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> 	
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> lernen den Triumphzug als Mittel der Machtdemonstration kennen lernen eine wichtige Etappe von Roms Aufstieg kennen. 	
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> veranschaulichen Textinformationen durch Skizzen, Pläne, Schaubilder. 	

<p>Lektion 26 Der Mythos von Narziss und Echo</p> <p>Formen Partizip Präsens Aktiv (PPA)</p> <p>Syntax Verwendung des Partizip Präsens Aktiv</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • geben die Paradigmen der Partizipien wieder. • identifizieren die satzwertige Konstruktion PC, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat. • unterscheiden bei Partizipien die Zeitverhältnisse. 	
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • stellen anhand eines vorgetragenen Textdialogs Leitfragen zur Texterschließung 	
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • lernen einzelne Mythen wie Narziss und Echo als Erzählform kennen, die die Entstehung von Naturerscheinungen thematisiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachbuch S. 233 ff. Mythen
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten des pc ab und entscheiden begründet. • ermitteln Handlungsträger und Personenkonstellation und finden damit durch eine erste, verkürzte szenische Gestaltung einen Einstieg in die Texterschließung 	

Lektion 27 Penelope vermisst Odysseus Formen Pronomen ipse Syntax 1) Pronomen ipse: Verwendung 2) Partizip als Adverbiale (Überblick)	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • geben die Paradigmen des Pronomens ipse wieder. • beherrschen zunehmend den lat. Formenbestand durch die Synopse ähnlicher Paradigmen. • festigen die Untersuchung lateinischer Strukturen 	
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen den Text vor, indem sie Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren. • weisen auffällige sprachlich-stilistische Mittel nach (Polypoton, pars pro toto, Anapher) und erklären ihre Wirkung. • arbeiten für die vorliegende Textsorte typische Strukturmerkmale heraus. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerreferate zu Odysseus möglich • alternativ: Gruppen erarbeiten Vorträge zu den verschiedenen Stationen der Irrfahrten des Odysseus
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • lernen die Odysseus-Sage kennen. 	•
	Methodische Kompetenz	•	•

Lektion 28 Was steckt hinter den Naturgewalten? Formen 1) Substantive: u-Deklination (4. Deklination) 2) Pronomen idem Syntax Gen. subiectivus / obiectivus	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • geben die Paradigmen der Substantive der 4. Deklination wieder. • unterscheiden Kasusfunktionen: Genitivus subiectivus und obiectivus. 	
	Textkompetenz		
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • grenzen durch einen Vergleich Philosophie und Mythos voneinander ab. 	
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren im Internet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche zu Thales und ggf. zu anderen antiken Wissenschaftlern • Schülerreferat über Erdbeben

Lektion 29 <i>Römer und Philosophie?</i> Syntax <i>Ablativus absolutus (1)</i>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren die satzwertige Konstruktion Abl. abs. • benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat. • unterscheiden bei den Partizipien die Zeitverhältnisse 	
	Textkompetenz		
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • lernen am Beispiel der Ausweisung der Philosophengesandtschaft anfängliche Skepsis der Römer gegen die Philosophie kennen 	
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • lernen die Wortblockmethode für die Identifikation von abl.abs. zu nutzen 	

Lektion 30 Die Tragödie der Antigone Syntax Ablativus absolutus (2)	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren die satzwertige Konstruktion Abl. abs. • benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat. • unterscheiden bei den Partizipien die Zeitverhältnisse • vergleichen weitere satzwertige Konstruktionen im Lateinischen und ihre Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen 	
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet • wägen verschiedene Formen gedanklicher Verknüpfung ab und entscheiden begründet • arbeiten typische Strukturelemente der Textsorte Tragödie heraus 	Eine binnendifferenzierte Feindekodierung und Rekodierung ist nach einer Grobdekodierung im Plenum möglich (Zeilen 8-16)
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • lernen mit Antigone und Ödipus klassische Tragödien sowie ihre Merkmale kennen • setzen sich mit fremden Verhaltensweisen auseinander 	
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • festigen die Textvorerschließung über Wortfelder 	<ul style="list-style-type: none"> •

Lektion 31 Formen 1) Substantive: e-Deklination (5. Deklination) 2) Interrogativpronomen (Fragepronomen) Syntax Wort- und Satzfragen	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • geben die Paradigmen der Substantive der 5. Deklination wieder. • geben die Paradigmen des Fragepronomens wieder • erlernen, festigen und wiederholen die Formen eigenständig 	
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • benennen bei der Vorerschließung von T semantische und syntaktische Merkmale und ermitteln so den inneren Konflikt der Hauptfigur • interpretieren durch die Beschreibung von Aufbau und Thematik sowie das Herausarbeiten zentraler Begriffe den Text • reflektieren die Textaussage • arbeiten typische Strukturelemente der Textsorte Tragödie heraus 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine arbeitsteilige Feindekodierung nach einer Vorerschließung im Plenum ist möglich: Phaedra - nutrix
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • lernen mit Phaedra und Hippolytos zwei Mythen kennen • 	
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • kombinieren bei der der Texterschließung verschiedene methodische Elemente • wenden zur Untersuchung und Deutung des Textes verschiedenartige Textkonstituenten an 	<ul style="list-style-type: none"> •

Lektion 32 Formen 1) Adjektive: Steigerung (1) 2) Adverbien: Steigerung (1) Syntax 1) Verwendung der Steigerungsformen 2) Vergleich mit quam / Ablativ des Vergleichs 3) Doppelter Akkusativ	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • geben die Paradigmen der regelmäßigen Komparation der Adjektive wieder • bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie gesteigerte Adjektive auf ihre Grundform zurückführen • unterscheiden mit dem ablativus comparationis eine weitere Kasusfunktion 	Die Steigerung des Adverbs kann nach der Erarbeitung des T-Stückes nachgeholt werden, da die Übersetzung für Schüler parallel zu den gesteigerten Adjektiven erfolgt
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet • wägen verschiedene Formen gedanklicher Verknüpfung ab und entscheiden begründet 	
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • wiederholen und erweitern ihre Kenntnisse zu Aeneas 	
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • 	

Lektion 33 Formen 1) Adjektive: Steigerung (2) 2) Adverbien: Steigerung (2) Syntax 1) Dativ als Prädikatsnomen (dativus finalis) 2) Dativ als Adverbiale (dativus commodi)	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie gesteigerte Adjektive auf ihre Grundform zurückführen (auch unregelmäßige Komparation) identifizieren Adverbien auch in der Komparation unterscheiden mit dem dativus finalis und dem dativus commodi weitere Kasusfunktionen 	<ul style="list-style-type: none"> Die Mehrdeutigkeit von <i>consulere</i> in Abhängigkeit vom regierten Kasus muss verdeutlicht und geübt werden; deshalb müssen auch die Deklinationen wiederholt werden. Eine Wiederholung der Deklinationen ist in Anbetracht der weiteren Kasusfunktionen, die zu erlernen sind, sehr angeraten.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> vertreten argumentativ eine Übersetzung und optimieren sie im Diskurs 	<ul style="list-style-type: none"> Der Z-Text bietet eine gute Trainingsmöglichkeit; er kann von den Schülerinnen und Schülern recht eigenständig erarbeitet werden; ggf. als Zusatzübung für schwächere Schülerinnen und Schüler.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> lernen die Provinz Kleinasien als wichtigen Umschlagplatz für den Handel der Römer mit dem Orient kennen 	
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none">

Lektion 34 Formen Indefinitpronomen: aliquis Syntax 1) Genitiv der Zugehörigkeit 2) Genitivus partitivus	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden mit dem Genitiv der Zugehörigkeit und dem genitivus partitivus weitere Kasusfunktionen • bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie flektierte Pronomina auf ihre Grundform zurückführen • untersuchen sprachkontrastiv Strukturen im Lateinischen und Deutschen und gebrauchen reflektiert Ausdrucksformen der deutschen Sprache • erstellen selbstständig Sachfelder 	
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen von einer Texterwartung aus den Text zunächst satzübergreifend, dann satzweise • interpretieren unter Anleitung den Text und kommen zu einer Reflektion der Textaussage 	
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erweitern ihre Grundkenntnisse zu antikem Handel • lernen zentrale Begriffe kennen: otium und cursus honorum 	
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • kombinieren bei der Texterschließung unterschiedliche Methoden 	•

Lektion 35 F o r m e n Verben: ferre S y n t a x 1) ablativus qualitatis 2) genitivus qualitatis	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • ordnen neue Formen (ferre) in das Gesamtsystem der Konjugationen ein und strukturieren so ihr Wissen • erschließen die Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien 	
	Textkompetenz		<ul style="list-style-type: none"> • Auf die Erarbeitung des T-Textes kann verzichtet werden; der Z-Text (oder der G-Text) reicht zur Vermittlung der erforderlichen Kompetenzen aus. • Wiederholung der Partizipialkonstruktionen; Einführung PFA möglich
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • lernen mit dem Mausoleum von Halikarnass (bzw. dem Artemistempel von Ephesos) eins der sieben Weltwunder kennen 	
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Recherche und Präsentation zu den sieben Weltwundern ist möglich.

Lektion 36 F o r m e n Verben : Konjunktiv Imperfekt und Plusquamperfekt S y n t a x Irrealis der Gegenwart und Irrealis der Vergangenheit	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Formen im Konjunktiv Imperfekt und Konjunktiv Plusquamperfekt anhand der Signale • trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fach-sprachlich richtig 	
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich in historischer Kommunikation mit der Textaussage auseinander 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf die Erarbeitung des Z-Textes kann verzichtet werden; der T-Text reicht zur Vermittlung der erforderlichen Kompetenzen aus.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • zeigen an der Bauform der Thermen Kontinuität und Veränderungen ihrer Funktion auf • befassen sich mit wesentlichen Merkmalen der römischen Gesellschaft: Dekadenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Einsatz des Sachbuches zu den Thermen ist empfehlenswert.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • festigen die Anwendung verschiedener Dekodierungsverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> •

Lektion 37 Formen Verben : esse (Zusammenfassung) posse (Erweiterung) Syntax Prädikativum	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ordnen neue Formen (posse) in das Gesamtsystem der Konjugationen ein und strukturieren so ihr Wissen erschließen die Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien erlernen, wiederholen und festigen die Formen eigenständig vergleichen das lateinische Prädikativum mit der deutschen Übersetzung 	<p>Auf die Erarbeitung des Z-Textes kann verzichtet werden; der T-Text reicht zur Vermittlung der erforderlichen Kompetenzen aus.</p> <p>Einüben von Kurzvorträgen am Beispiel der Druiden möglich</p>
	Textkompetenz		
	Kulturkompetenz	•	
	Methodische Kompetenz	•	•
Lektion 38	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren Formen im Konjunktiv Präsens anhand der Signale. trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachspezifisch richtig (z. B. Konsekutiv-, Finalsätze) bestimmen mehrdeutigen Subjunktionen (ut, cum) jeweils aus dem Kontext eindeutig 	<p>Die Kompetenzen können wahlweise durch die Erarbeitung des T- oder Z-Textes erarbeitet werden.</p>
	Textkompetenz		
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> lernen Kernbegriffe des römischen Militärwesens kennen erhalten ein Grundverständnis vom römischen Imperialismus 	
	Methodische Kompetenz	•	•

Lektion 39	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Formen im Konjunktiv Perfekt anhand der Signale • lernen die Regeln für die Zeitenfolge (Consecutio temporum) kennen 	<p>Wenn zeitlich möglich: Wiederholung der Partizipialkonstruktionen.</p> <p>Die Besprechung des Z-Textes kann entfallen; der T-Text kann alternativ (Lückentext, Fragenkatalog etc.) erschlossen werden.</p>
	Textkompetenz	erkennen und übersetzen indirekte Fragesätze.	
	Kulturkompetenz	•	
	Methodische Kompetenz	•	•

Lektion 40	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • lernen die Formen des Demonstrativpronomens iste kennen 	
	Textkompetenz		
	Kulturkompetenz	•	
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten selbständig lateinische Paradigmen anhand des Pronomens iste 	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung ille, hic • Auf Übungen und Texte der Lektion kann insgesamt verzichtet werden.